

STADTJOURNAL

Aktuelle Informationen aus der Stadtverwaltung

FREILASSING
Die Stadt informiert!



Neu im Hallenbad Badylon: der günstige Schwimmertarif! Infos Seite 10 - 11.

Foto: makrohaus/kujat

In dieser Ausgabe:

Terminvereinbarung Rathaus	Seite 2 - 3
Neu im Stadtrat: Hubert Kreuzpointner	Seite 3
Müllablagerungen am Ausee	Seite 4
Stadtentwicklungsbeirat	Seite 5

Ausbau der Gehwege an der Münchener Straße	Seite 6
Kolloquium für die Grundschule	Seite 7
Freibad	Seite 9
Kinder- und Jugendbüro	Seite 12 - 13
Veranstaltungen	Seite 17
Lokwelt	Seite 18 - 19

Freibadsaison 2021

In dieser Saison können alle Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie Schüler und Studenten bis 25 Jahre das Freibad Freilassing kostenlos besuchen. Seite 9

Online-Termin-Buchung im Einwohnermeldeamt

Für einen entspannten Ablauf und minimierte Wartezeiten: Buchen Sie Ihren Termin online für:



◀ **TERMIN: BEANTRAGUNG**
Personalausweis oder Reisepass



TERMIN: BEANTRAGUNG ▶
Kinderreisepass



◀ **TERMIN: ABHOLUNG**
Personalausweis oder Reisepass

TERMIN: MELDUNG ▶
Zu- und Umzug



◀ **TERMIN: BESTÄTIGUNG**
Führerscheinantrag

TERMIN: BEANTRAGUNG ▶
Führungszeugnis



Direkt ▶
Terminvereinbarung
Einwohnermeldeamt



www.freilassing.de/rathaus/termine

Ihr Serviceportal des Einwohnermeldeamtes



◀ **ANFORDERUNG**
Meldebescheinigung

Direkt ▶
Onlineangebote
Einwohnermeldeamt



Terminvereinbarung für das Rathaus



Das Rathaus kann nach Terminvereinbarung besucht werden. Auf der Startseite der städtischen Homepage www.freilassing.de befindet sich ein roter Knopf, mit dem man direkt zur Terminvereinbarung kommt. Daneben sind auch viele Behördengänge online möglich.

Mit der neuen **Terminvereinbarung** wird der Besuch im Rathaus künftig noch einfacher. Behördengänge im Rathaus sind aktuell nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. So können die Besucher zeitlich entsprechend eingeteilt werden. Es entfallen unnötige Wartezeiten für die Bürgerinnen und Bürger und der Rathausbesuch kann besser in den eigenen Alltag integriert werden. Noch einfacher ist es natürlich, wenn die Angelegenheiten gleich per E-Mail, online, postalisch oder telefonisch erledigt werden. Dazu stehen unter www.freilassing.de

zahlreiche Formulare und Online-Möglichkeiten zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen bei Fragen telefonisch gerne weiter.

Online Terminvereinbarung für das Einwohnermeldeamt

Das Rathaus bietet nun auch die Möglichkeit an, für viele Dienste des Einwohnermeldeamts, einen Termin gleich online unter www.freilassing.de/rathaus/termine zu vereinbaren. Dazu zählen Termine für das Beantragen oder Abholung eines Personalausweises oder eines Reisepasses, zur An- und Ummeldung des Wohnsitzes sowie Termine für die Beantragung eines Führungszeugnisses und den Führerscheinantrag. Probieren Sie es doch beim nächsten fälligen Rathausbesuch einfach aus!

Terminvereinbarung per Telefon

Zur Terminvereinbarung können Sie auch telefonisch unter Telefonnummer 08654/3099-0 im Rathaus anrufen.

Telefonische Erreichbarkeit des Rathauses (08654/3099-0):

Montag:	8 - 12 Uhr und 14 - 16.30 Uhr
Dienstag:	8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Mittwoch:	8 - 12 Uhr und 14 - 16.30 Uhr
Donnerstag:	8 - 12 Uhr und 14 - 16.30 Uhr
Freitag:	8 - 12 Uhr

Neues Stadtratsmitglied

In der Sitzung des Stadtrates Mitte Mai vereidigte Erster Bürgermeister Markus Hiebl Hubert Kreuzpointner als neues Mitglied. Er rückt für den ausgeschiedenen Dr. Wolfgang Krämer in den Stadtrat ein.

„Mit der Wahrnehmung meines Mandats werde ich das durch den Wähler in mich gesetztes Vertrauen dazu nutzen, den Wirtschaftsstandort Freilassing zu stärken, um die Arbeitsplätze für unsere Bürger nachhaltig zu sichern“, erklärt Hubert Kreuzpointner mit Beginn seiner Tätigkeit als Stadtratsmitglied, „mit der Leistungskraft unserer heimischen Unternehmen sichern wir langfristig den Wohlstand unserer Kommune und damit das Wohl der Bürger. Diese Wertschöpfung geht von unseren Industrie- und Handwerksbetrieben, sowie Dienstleistern und Einzelhandel aus und ich werde für sie das Sprachrohr im Stadtrat sein.“ Erster Bürgermeister Markus Hiebl zeigte sich erfreut über das hohe Engagement des neuen Stadtrats: „Ich freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und wünsche Herrn Kreuzpointner alles Gute für seine Aufgabe!“

Dr. Wolfgang Krämer verabschiedet

In derselben Sitzung wurde CSU-Fraktionssprecher Dr. Wolfgang Krämer verabschiedet, der auf eigenen Wunsch aus dem Stadtrat ausschied. Erster Bürgermeister Markus Hiebl bedankte sich bei dem ehemaligen

Fraktionssprecher und fand lobende Worte: „Wolfgang Krämer fiel durch seine konstruktive und wertschätzende Art auf. Danke für viele Jahre Engagement für Freilassing!“ Als Fraktionssprecher der CSU wurde Thomas Wagner ernannt.



Erster Bürgermeister Markus Hiebl (re.) vereidigt den neuen Stadtrat Hubert Kreuzpointner.



Der Schwimmbagger im Einsatz.

Strategie gegen Müllablagerungen am Ausee

Müllablagerungen im Fokus

Zusammen mit Vertretern von Polizei, Ordnungsamt, Fischereiverein, der untere Naturschutzbehörde, Jagdgenossenschaft sowie des städtischen Bauhofs besuchte Erster Bürgermeister den Ausee. In den letzten Wochen investierte die Stadt Freilassing zwischen 6.000 und 7.000 Euro, um den Schaden zu bereinigen, der durch die Müllablagerungen an der Umwelt im Nachgang von Muttertag entstanden ist. Im Einsatz waren unter anderem ein Bio-bagger, ein Schwimmbagger, ein LKW und ein Radlader. Durch die Beseitigung von Glasscherben konnte auch die Sicherheit im Bereich Ausee wiederhergestellt werden. „Jeden Montag sammeln wir im Bereich Saalachspitz/Ausee 100 bis 120 Kilo Müll auf“, beklagt Bauhofleiter Andreas Kellner. „Auch Abfalleimer werden gerne mit Hausmüll angefüllt – oder sogar entwendet.“

Hohe Strafen drohen

Müll im Wald oder der freien Natur ist kein Kavaliersdelikt - wegen der Entsorgung von privatem Abfall im Mai wurde bei der Polizeiinspektion Freilassing Anzeige gegen die noch unbekanntes Täter erstattet, die Ermittlungen laufen. Eine illegale Abfallentsorgung kann als Umweltstraftat oder als Ordnungswidrigkeit nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz mit hohen Bußgeldern geahndet werden. Zudem können den Verantwortlichen die mitunter beträchtlichen Kosten für eine ordnungsgemäße Beseitigung der Abfälle sowie die Wiederherstellung des Ursprungszustandes auferlegt werden.

Um Müllablagerungen in Zukunft zu vermeiden, setzt die Stadt Freilassing auf verstärkte Überwachung des betroffenen Bereichs durch Sicherheitskräfte. „Durch die Müllablagerungen entstand ein immenser Schaden für die Grundstücksbesitzer, an der Umwelt, der Tierwelt und den Erholungssuchenden“, so Erster Bürgermeister Markus Hiebl.

Gegen den Hausmüll wurde nun die Maßnahme ergriffen, Mülleimer mit kleinerer Öffnung bereitzustellen – so soll die handelsübliche Mülltüte von zu Hause keinen Platz

mehr haben. Zudem wird auch auf Prävention gesetzt: Es werden Schilder aufgestellt, die die verschiedenen Verrottungszeiten abbilden und Passanten für das Thema sensibilisieren sollen. „Es muss sichergestellt werden, dass der Ausee langfristig ein idyllisches Naherholungsgebiet für Bürgerinnen und Bürger bleibt.“

Auch Freilassings Nachbargemeinden sind von illegalen Müllablagerungen betroffen.

SO LANGE LIEGT DEIN MÜLL IM WALD	
	Kerngehäuse Apfel ca. 2 Monate
	Bananenschale ca. 3 Jahre
	Zigarettenstummel ca. 10 Jahre
	Plastikverpackungen ca. 80 Jahre
	PET-Flasche ca. 450 Jahre
	Glasflaschen ca. 50.000 Jahre
ACHTUNG: Waldbrandgefahr!	

Interaktive Zusammenarbeit im Stadtentwicklungsbeirat

Mit dem Stadtentwicklungsbeirat diskutiert die Stadt Freilassing mehrmals pro Jahr aktuelle Themen und anstehende Maßnahmen. 13 Bürgerinnen und Bürger, die für verschiedene Schwerpunkte der Gesellschaft sprechen, und je ein Vertreter der Stadtratsfraktionen und -gruppierungen sowie die drei Bürgermeister geben mit ihren Vorschlägen und Anregungen wichtige Impulse, die in die Entscheidungen des Stadtrats einfließen sollen.

Schwerpunkt Belebung der Innenstadt

Der Schwerpunkt der Sitzung im Mai lag auf der geplanten Belebung der Innenstadt: Erster Bürgermeister Hiebl präsentierte die Stärken-Schwächen-Analyse der Stadt Freilassing und zeigte mögliche Verbesserungen auf. Durch die Schaffung von mehreren Plätzen und Begegnungszonen soll die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt über die nächsten Jahre steigen. Auch die Wohnqualität soll höher werden. Um herauszufinden, was sich Freilassing-Innen, aber auch BesucherInnen von der Innenstadt wünschen, sollen eine Online-Umfrage und eine Live-Befragung („Markt der Ideen“) gestartet werden.

Bildung und Kinderbetreuung

Dauerhaft relevant sind die Themen Bildung und Kinderbetreuung: Die Nachverdichtung der Grundschule sowie die Schaffung einer Kinderkrippe



Erster Bürgermeister Markus Hiebl informierte die Mitglieder des Stadtentwicklungsbeirats über aktuelle Themen.

im Wohnpark am Sonnenfeld und der Ausbau der ehemaligen Grundschule an der Laufener Straße zum Kindergarten sollen mehr Plätze für den erhöhten Betreuungsbedarf schaffen. Auch auf dem Areal der Sparkasse ist eine Kinderkrippe geplant. Seniorenreferent Dietmar Eder berichtete vom neuen Seniorenbüro. Zudem besteht die Idee, einen „Tag der Senioren“ ins Leben zu rufen, an dem der älteren Generation für ihre Aufbauarbeit gedankt wird und Menschen verschiedensten Alters zusammenkommen.

Stadtteilmitte Salzburghofen

Zudem informierte Erster Bürgermeister Markus Hiebl über die Stadtteilmitte Salzburghofen, die in den

nächsten Jahren ein neues Gesicht erhalten und zu einem sozialen und kulturellen Mittelpunkt werden soll: Unter anderem ist der Bau eines Veranstaltungssaals geplant, in dem Familienfeiern wie Hochzeiten, Beerdigungen und Taufen ausgerichtet werden können.

Konstruktiver Austausch

Erster Bürgermeister Markus Hiebl zeigte sich erfreut über den regen Austausch im Stadtentwicklungsbeirat: „Wir haben viel vor in Freilassing! Dieses Gremium lebt davon, dass sich zu diesen Vorhaben Menschen mit verschiedenen Blickwinkeln treffen – es ist erfreulich, wenn dadurch eine so angeregte Zusammenarbeit zwischen Stadtrat und Bürgerschaft entsteht.“

ARCD bezuschusst neue Parkbank

Der Auto- und Reiseclub Deutschland (ARCD) spendete der Stadt Freilassing 350 Euro zur Aufstellung einer Parkbank in der Grünanlage Salzstraße/Saaldorferstraße. Peter Armin Zeuner, Ehrenvorsitzender des ARCD Ortsclubs Berchtesgadener Land, übergab Erstem Bürgermeister Markus Hiebl den symbolischen Scheck.



ARCD-Ehrenvorsitzender Peter Armin Zeuner übergibt Erstem Bürgermeister Markus Hiebl den symbolischen Scheck über 350 Euro.

Ausbau der Gehwege an der Münchener Straße

Von Juli bis voraussichtlich November werden die Gehwege an der Münchener Straße zwischen dem Kreisverkehr an der Augustinerstraße/Münchener Straße bis zur Kreuzung Lindenstraße/Münchener Straße ausgebaut. Für die Barrierefreiheit werden Indikatorflächen an den Kreuzungen und bei den Bushaltestellen integriert.

Die Baumaßnahme soll in vier Abschnitten erfolgen. Pro Bauabschnitt können ca. vier Wochen eingerechnet werden. Im nördlichen Bereich zwischen dem Kreisverkehr Vinzentiusstraße und Kreuzederstraße (Bauabschnitt 1) wird an der Grünfläche Vinzentiusstraße ein Kiesweg errichtet, um eine sichere Ausweichroute für Fußgänger in der Zeit der Bauarbeiten zu errichten. In den anderen Bereichen, in denen keine Ausweichroute möglich ist, werden die Fußgänger an der Münchener Straße umgeleitet. Um den Zugang zu den Geschäften zu ermöglichen werden Fußgängerbrücken aufgestellt.

Die Baustelle setzt sich in weiterer Folge beim nördlichen Gehweg von der Kreuzederstraße bis zur Bräuhausstraße (Bauabschnitt 2) fort.



Baustelle an der Richard-Strauß-Straße

Seit Anfang Juni werden die Hauptwasserleitungen in der Richard-Strauß-Straße erneuert. Damit einhergehend wurden auch die Hausanschlüsse erneuert. Die Abschlussarbeiten wie Baustellenräumung, Asphaltierungsarbeiten des Rohrleitungsgraben, Pflasterbelagsarbeiten und Wiederherstellung der Grünflächen erfolgen je nach Witterung Ende Juli/Anfang August.

Anschließend werden die Arbeiten am südlichen Gehweg zwischen der Lindenstraße und der Martin-Oberndorfer-Straße (Bauabschnitt 3) weitergeführt. Im Bereich zwischen der Martin-Oberndorfer-Straße und dem Kreisverkehr Augustinerstraße (Bauabschnitt 4) wird der Gehweg an der Kirche mit Grüninseln und 6 neuen Bäumen ausgebaut.

Bei den beiden Bushaltestellen „Rupertuskirche“ werden neue Bushäuschen nach aktuellem Standard errichtet. Das Bushäuschen am südlichen Gehweg wird nach Osten näher an die Einstiegsstelle verlegt. Zusätzlich erfolgt die Installation eines Fahrradabstellplatzes an der Kirche.

Um sowohl den Pendler- als auch den Kundenverkehr aufrecht zu erhalten, werden während der Bauzeit die Haltestellen für die Buslinien 24 (von und nach Salzburg) und Linie 3 ca. 150m nach Westen auf Höhe des Rathauses bzw. vor der Tankstelle verlegt. Die Stadtbuslinien 81 und 82 können während der Bauzeit die beidseitigen Haltestellen Rupertuskirche nicht mehr anfahren. Es wird gebeten die Haltestellen Mozartplatz bzw. Post- Lindenstraße zu benutzen. Die Anwohner und Gewerbetreibenden

in den betroffenen Bereichen werden über den Bauablauf entsprechend informiert und über Änderungen auf dem Laufenden gehalten. Wir bitten die entsprechenden Unannehmlichkeiten zu entschuldigen und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Stadt Freilassing Tiefbauamt
| E-Mail: tiefbau@freilassing.de
| Tel.: 08654/3099-662

Die Wegepflasterung wird im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ durch den Freistaat Bayern und durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat - aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, sowie der Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden gefördert. Die Barrierefreien Maßnahmen an den



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bushaltestellen, die Ausstattung der Bushaltestellen, sowie die Fahrradabstellanlage werden durch den Freistaat Bayern im Rahmen einer Zuwendung nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz gefördert.

Innenstadt bekommt neues WC

Am Salzburger Platz soll ein neues, barrierefreies WC neben dem Treppenabgang zur Tiefgarage entstehen. Dadurch wird die Innenstadt auch als Aufenthaltsort qualitativ aufgewertet. Die bestehende Toilettenanlage in der Tiefgarage hat somit bald ausgedient. Die Anlage ist altersbedingt mittlerweile stark beschädigt und in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss der Stadt Freilassing entschied sich gegen eine Generalsanierung der bestehenden Anlage und für ein komplett neues WC an der Oberfläche neben dem Treppenabgang zur Tiefgarage am Salzburger Platz. Die vorgestellte Planungsvariante sieht vor, die oberirdische, barrierefreie Toilettenanlage mit zwei Räumen zu errichten. Zum einen soll ein Behinderten-WC, welches ausschließlich von Inhabern des sog. „Euroschlüssels“ benutzt werden kann, gebaut werden. Im zweiten Raum soll

eine geschlechterunabhängige, sogenannte „Unisex-Toilette“ errichtet werden. Besonderer Wert wird bei der Ausführung auf eine weitgehende Vandalismus-Sicherheit und einfach zu reinigende Oberflächen gelegt. An die fertige WC-Anlage soll zudem eine, dem neuen Gesamtbild entsprechende Überdachung für den Tiefgaragenabgang angebaut werden. Die Maßnahme kostet nach ersten Schätzungen rund 130.000 Euro und soll noch dieses Jahr in die Umsetzung gehen.



Am Salzburger Platz soll eine oberirdische und barrierefreie WC-Anlage entstehen.

Neuer Kindergarten an der Laufener Straße

Im Mai fand der Spatenstich für den Umbau der ehemaligen Grundschule an der Laufener Straße in einen Kindergarten statt, der durch die evangelische Kirche betrieben wird. Bis Mitte 2022 werden die Arbeiten dauern.

Mittlerweile ist der Pelletsbunker fertig betoniert. Das Gerüst für den Zimmerer steht und die Arbeiten auf dem Dach sind in vollem Gange. Anfang Juli wurde die Ertüchtigung des Dachstuhls und der Dachkonstruktion abgeschlossen. Auch im Innenbereich tut sich Einiges: Im Verbindungsbau zwischen jetzigem Kindergarten und der ehemaligen Grundschule wurde bereits der Estrich samt gesamtem Bodenaufbau entfernt. Die Kellerdecke wurde erneuert und der Abbruch der Decken über dem Erdgeschoss hat auch schon begonnen. Ende August wird mit den Außenanlagen begonnen.

Durch den Ausbau entstehen rund 50 neue Kindergartenplätze, die Freilassing aufgrund des hohen Bedarfs dringend benötigt. Der Ausbau kostet die Stadt Freilas-

sing circa 2,3 Millionen Euro. Die Maßnahme wird durch den Freistaat Bayern und den Bund durch Mittel aus dem Finanzausgleichsgesetz und dem Sonderinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020“ in Höhe von ca. 1,8 Millionen Euro gefördert.



Kolloquium Grundschule

Ende Mai hatten die Architekturbüros des Realisierungswettbewerbs für den Bau der neuen Grundschule die Möglichkeit, bei einem sogenannten „Kolloquium“ mit Ortsrundgang mehr über das Projekt zu erfahren und allfällige Fragen zu klären.

Die Architekturbüros schickten ihre Vertreter*innen nach Freilassing und machten sich vor Ort ein Bild von den Details des Wettbewerbs.

Das Projekt. Da die aktuellen Gebäude Teile der Grundschule am Birkenweg zwischen dem Zentralschulhaus am Georg-Wrede-Platz und dem Trakt an der Bräuhausstraße saniierungsbedürftig und die Flächen nicht optimal genutzt sind, setzt die Stadt Freilassing hier an und will Platz für mehr Schüler*innen schaffen. Auch die Neugestaltung des Georg-Wrede-Platzes, die Betrachtung der umliegenden Straßen im Rahmen des Projekts „Sicherer Schulweg“ und die Aufwertung des Schulwaldes sind Teil der geplanten Maßnahme im Bereich der Grundschule.

Vor dem eigentlichen „Kolloquium“ fand ein Ortsrundgang statt, bei dem Mitarbeiter des städtischen Bauamts sowie zwei Grundschullehrerinnen die Teilnehmer*innen in Gruppen am Schulstandort und seiner Umgebung herumführten und die Details der örtlichen Gegebenheiten schilderten. So wurde das komplette Wettbewerbsgebiet sowie die bestehende Schule in-

spiziert. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf das zu erhaltende Zentralschulgebäude gelegt. Parallel zur Ortsbegehung mit den Wettbewerbsteilnehmern fand in der Turnhalle des Badylons die Vorbesprechung des Preisgerichts statt.

Beantwortung von Fragen. Im Anschluss fand in der Turnhalle des Badylon das „Kolloquium“ unter der Leitung von Marek Stadthaus (Schirmer Architekten + Stadtplaner GmbH) statt, der zusammen mit seiner Kollegin Nina Hofmann den Wettbewerb betreut. Zunächst wurden Fragen beantwortet, die vorab schriftlich eingegangen waren. Dann hatten die Teilnehmer*innen Gelegenheit, spontan noch einmal nachzufragen: Das Preisgericht, unter anderem renommierte Architekt*innen, Stadträte, Vertreter*innen der Stadt Freilassing sowie verschiedene Sachverständige, beantworteten Detailfragen zum Projekt. Zum Schluss erhielt jedes Architekturbüro eine Einlegeplatte für das Modell. Die Wettbewerbsteilnehmer haben nun bis Ende Juli Zeit den Wettbewerbsentwurf, bestehend aus mehreren Plananlagen und einem

städtebaulichen Modell, zu erarbeiten. Nach einer umfangreichen Vorprüfung der eingegangenen Wettbewerbsarbeiten tagt das Preisgericht im September. Abschließend findet die Preisverleihung statt. Die Wettbewerbsarbeiten werden den Bürger*innen im Anschluss an die Preisverleihung in einer Onlineausstellung vorgestellt.

Der Realisierungswettbewerb wird im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ durch den Freistaat Bayern und durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat - aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, sowie der Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden gefördert.



In Anwesenheit der Preisrichter wurden offene Fragen der Architekturbüros geklärt.



Stadtbücherei

Comic-Live-Show für Jugendliche ab 12 Jahren mit Schnellzeichnerin Charlotte Hofmann am Samstag, den 7. August 2021, in der Aula der Mittelschule Freilassing.

Thema:

Erste Liebe, Freundschaft, Leben in Familien: Überall entstehen Konflikte-Treibstoff für Geschichten, die das Leben schreibt.

- Der emotionale Ausnahmezustand, Umgang mit den Problemen – wie kann das im Comic dargestellt werden?
- Wie kann ich mit wenigen Strichen Gefühle ausdrücken?
- Wie will ich mit meinen Mitmenschen umgehen?
- Gibt es Lösungen, ein Happy-End?

Zusammen mit Zeichnerin Charlotte Hofmann versuchen die Jugendlichen allgemeine und individuelle Antworten auf diese Fragen zu finden.

Eine interaktive Live-Zeichnung über Kamera- und Beamerpräsentation.

Beginn: 10 Uhr, Eintritt frei (es gelten die zu dem Zeitpunkt gültigen Hygienevorschriften für Covid 19)

Anmeldung: Stadtbücherei Freilassing Tel: 08654-3099-440 oder buecherei@freilassing.de

Ferien

Die Stadtbücherei macht von

Montag, 23. August bis Samstag,

4. September 2021, Ferien.

Redaktionsschluss für die Oktober | November Ausgabe ist der 17. September 2021.



Neu in der Stadtbücherei – Wissen online



Enzyklopädie



Jugendlexikon



Kinderlexikon



Schülertraining



Sicher im Web

Mit der Brockhaus Enzyklopädie, dem Jugend- und Kinderlexikon erhalten Sie Zugriff auf den umfassendsten redaktionell betreuten lexikalischen Bestand im deutschsprachigen Raum. Alle Informationen sind zu 100 Prozent zitierfähig und somit bestens geeignet zur Vorbereitung von Referaten, Präsentationen und wissenschaftlichen Arbeiten. Das Brockhaus Schülertraining bietet Kindern und Jugendlichen ein zeitgemäßes E-Learning-Angebot. Mit einem gültigen Büchereiausweis der Stadtbücherei Freilassing kann dieses Angebot genutzt werden.

gefördert durch:



Freibad lädt zum Baden ein!

Besucher dürfen sich für eine von zwei Badezeiten entscheiden.

Zwischen den Badezeiten wird das komplette Bad für eine halbe Stunde geräumt, gereinigt und die stark frequentierten Bereiche desinfiziert. Die Badezeiten sind:

8 – 11.30 Uhr (letzter Einlass 11 Uhr): Schwimmertarif

12 – 20 Uhr (letzter Einlass 19 Uhr): Badetarif

Wie bereits in der letzten Saison gibt es auch heuer ein Online-Anmeldesystem: Auf www.freilassing.de/rathaus/einrichtungen/freibad/ können Tickets gebucht werden.

Preise 2021

1. „Schwimmertarif“

- a) Einzeleintritt 2,00 €
- b) ermäßigter Eintritt 1,00 €

2. „Badetarif“

- a) Einzeleintritt 3,00 €
- b) ermäßigter Eintritt 1,50 €.

Für wen ermäßigte Tarife gelten, kann auf der Website eingesehen werden. Insgesamt dürfen sich nur 1089 Personen im Freibad aufhalten – je nach Entwicklung wird diese Zahl angepasst.

Eintritt frei:

- Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres sowie Schüler und Studenten bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres mit entsprechendem Nachweis.
- Begleitpersonen schwerbehinderter Menschen mit dem Merkzeichen „B“

Die aktuellen Wassertemperaturen können online unter www.freilassing.de eingesehen werden.



Wie funktionieren eigentlich die sogenannten „Solar-Absorber-Matten“ im Freibad? Ein Video finden Sie unter www.freilassing.de/rathaus/einrichtungen/freibad/ oder QR-Code mit dem Handy scannen.



Das Freibad in Freilassing lädt Jung und Alt zum sommerlichen Badespaß ein.

Neue Spielgeräte im Freibad

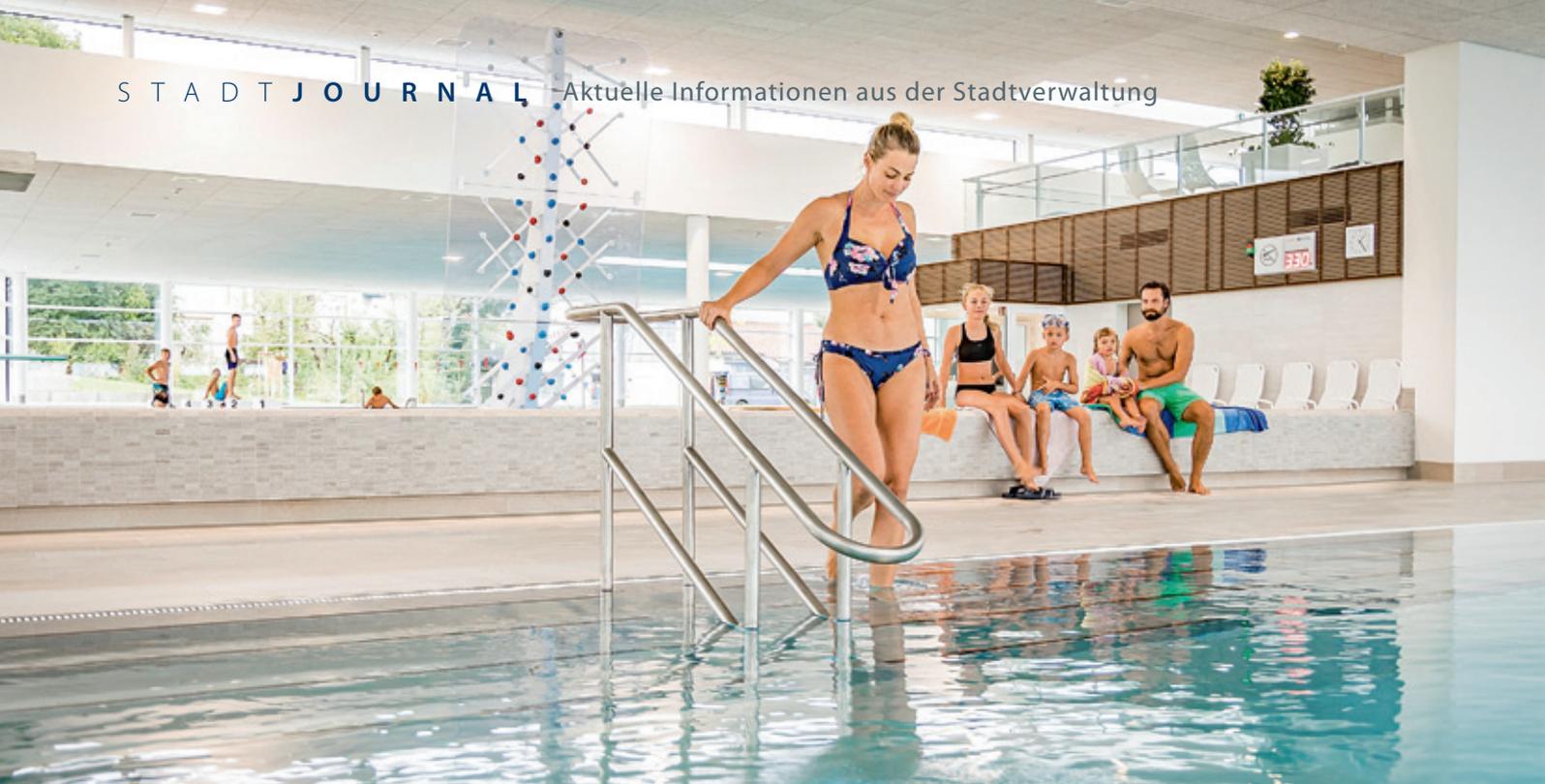
Mit der Öffnung des Freibads Ende Mai wurde nicht nur die Badesaison eröffnet, sondern auch nagelneue Spielgeräte auf der Liegewiese eingeweiht.

Für jedes Kind das Richtige

Ein Klettergerät mit Rutsche, drei Schaukeln – eine davon für Kleinkinder -, zwei Wipptiere sowie eine Wippe für vier Kinder warten darauf, ausprobiert zu werden. Für Jugendliche gibt es eine Slackline, auf der die eigene Geschicklichkeit nach Herzenslust getestet werden kann. Ein Highlight für die Kleinsten ist die Sandkiste mit Sonnensegel, die zum Sandburgen-Bauen und Schlammkuchenbacken einlädt.

Freibad-Chef Egon Tempelin liefert Bänke für die Fläche bei den neuen Spielgeräten.





In diesem Sommer gibt es eine Parallelöffnung von Freibad und Hallenbad.

Foto: Thomas Kujat / makrohaus

Neuheiten in den Freilassinger Bädern

In seiner Juni-Sitzung beschloss der Stadtrat mehrere Neuheiten in Sachen Badylon Hallenbad und Freibad: Unter anderem gibt es dieses Jahr im Freibad freien Eintritt für alle unter 18-jährigen – für Schüler*innen und Studierende sogar bis zum 25. Lebensjahr.

Zusätzlich wurde aufgrund der steigenden Zahlen an Nichtschwimmer*innen beschlossen, dass Kinder erst ab 10 Jahren allein ins Freibad gehen dürfen. Für das Badylon galt diese Regelung bereits.

Gratis Freibad-Eintritt für Kinder und Jugendliche

Die Eintrittsgebühren im Freibad werden ab sofort für dieses Jahr für alle unter 18 Jahren aufgehoben. Für Schüler*innen und Studierende mit entsprechendem Nachweis gilt diese Regelung sogar bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres. Diese Regelung soll das Freilassinger Freibad noch familienfreundlicher machen.

Schwimmertarif für Hallenbad Badylon

Eine vielfach gewünschte Neuerung gibt es bei den Tarifen für das Badylon: Mit dem neuen Schwimmertarif können sich Badegäste für 3,00 Euro bis zu 1,5 Stunden im ganzen Hallenbad austoben. Der reguläre Eintritt ins Badylon kostet (wie bereits 2020) 5,00 Euro pro 2,5 Stunden. Zusätzlich kann im Badylon ab jetzt wieder mit

den beliebten Geldwertkarten bezahlt werden! Um Überziehungen der Badezeit zu vermeiden und so möglichst vielen Gästen die Möglichkeit zum Schwimmen zu geben werden die Nachzahlgebühren beim Überziehen der Badezeit je 0,5 Stunden mit 5 € berechnet. Die Höhe der Nachzahlgebühr ist keine Einnahmequelle, sondern soll mehr zum rechtzeitigen Verlassen des Hallenbades animieren.

Allein ins Freibad ab 10 Jahren

In der letzten Saison durften Kinder unter vierzehn Jahren nicht allein ins Freibad – Grund waren die damaligen Corona-Regelungen. Nun wird diese Altersgrenze auf zehn Jahre angepasst. Im Badylon war diese Regelung bereits in Kraft. Erster Bürgermeister Markus Hiebl dazu: „Leider lernen viele Kinder momentan nicht mehr schwimmen. Umso wichtiger ist es, dass das Badylon jetzt aufsperrt, sodass beispielsweise die Wasserwacht wieder Schwimmkurse durchführen kann!“ Die in nächster Zeit geplanten Schwimmkurse der Wasserwacht sind bereits ausgebucht – von denjenigen, deren Kurse letztes Jahr abgesagt wurde.

Maximal 210 Personen im Badylon

Das Badylon öffnete am 1. Juli. Aufgrund der aktuellen Hygienevorgaben in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ist die Anzahl der Besucher*innen, die sich gleichzeitig im Hallenbad aufhalten dürfen, auf 210 begrenzt.

Organisatorische Neuerungen

Die Sommer-Öffnungszeiten des Badylon sind Mo-So 14:00-20:00 Uhr (letzter Einlass um 18:30 Uhr). Die Online-Buchung wird nicht mehr möglich sein, der Eintrittspreis wird ab jetzt direkt an der Kasse bezahlt. Badegäste können und sollen sich jedoch online registrieren, damit keine langen Wartezeiten an der Kasse entstehen. Geplant ist auch eine Auslastungsanzeige auf der Website des Badylon. „Das ist uns sehr wichtig“, so Betriebsleiter Boris Tempelin. „So können unsere Gäste zu Hause schon sehen, wie viele Personen sich im Hallenbad aufhalten und müssen bei voller Auslastung nicht vor der Tür warten.“

Beachvolleyballplatz am Badylon kommt



Der Beachvolleyballplatz auf der Sport- und Freizeitanlage Badylon soll ab 2022 auf einer freien Fläche zwischen dem Kunstrasenplatz und dem Basketballplatz entstehen.

Mit einem Beachvolleyballplatz will die Stadt Freilassing die Sport- und Freizeitanlage Badylon weiter aufwerten. Aktuell besticht das Gelände schon mit einem einzigartigen Angebot aus den verschiedensten Sportarten. Hallenbad, Sporthalle, Rasen- und Kunstrasenspielfelder, Basketballplatz, eine neue Rundlaufbahn, Kletteranlage, Mehrgenerationenanlage, Spielplatz – hier ist wirklich für jeden etwas dabei.

Fertigstellung 2022

Der Haupt-, Kultur- und Finanzausschuss genehmigte nun die Kostenschätzung in Höhe von rund 52.000 Euro für die Errichtung eines Beachvolleyballplatzes neben dem Basketballplatz. 90 % der förderfähigen Kosten werden im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms „Investitionspakt Sportstätten 2021“ durch den Freistaat Bayern und durch das Bundes-

ministerium des Innern, für Bau und Heimat - aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, sowie der Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden gefördert. Die Planung und Ausschreibung für das Projekt soll bereits im Winter 2021/22 vorbereitet werden. Bis Ende 2022 kann der neue Beachvolleyballplatz bereits fertiggestellt sein.

Weitere Projekte in Planung

Ziel der Stadt Freilassing ist es, das Badylon als einen Platz auszubauen, an dem sich alle Bürger*innen wohlfühlen – vom Enkel bis zur Großmutter. Für die nächsten Jahre sind daher noch weitere spannende Projekte auf dem Gelände der Sport- und Freizeitanlage geplant. So soll noch ein Abenteuerspielplatz mit Niedrigseilgarten und ein Trimm-Dich-Pfad für alle Altersklassen entstehen.



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr



Neue Rundlaufbahn am Badylon

Bereits seit Ende 2019 hat sich die Stadt Freilassing aufgrund des Zustandes der alten Rundlaufbahn mit verschiedenen Sanierungsvarianten beschäftigt.

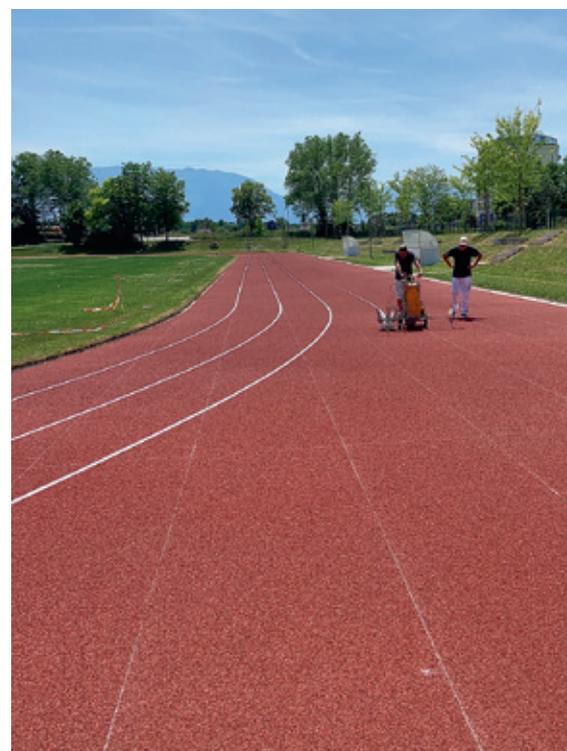
Schnell kam man zu dem Entschluss, dass aufgrund des Gesamtzustandes der mehr als 40 Jahre alten Anlage nur eine komplette Generalsanierung Sinn macht. Die Planungen wurden daraufhin mit den Nutzern wie den Schulen und den Vereinen abgestimmt.

Mit der Baumaßnahme konnte dann ab Mitte Mai begonnen werden. Zuerst wurden der bestehende Kunststoffbelag und die Asphalttragschicht abgebaut. Die darunter befindliche ungebundene Tragschicht musste zum Teil ausgebaut werden, da diese nicht mehr den Anforderungen für Kunststoffsportflächen entsprach. Im Anschluss wurde die neue, wasserundurchlässige Asphalttragschicht wiederhergestellt. Danach konnte die

erste Schicht des Kunststoffbelages aufgebracht werden. Nach kurzer Aushärungszeit konnte die letzte Schicht mittels Spritzverfahren aufgebracht werden. Durch diese Schicht erhält die Rundlaufbahn ihre typische rote Farbe. Im letzten Arbeitsschritt wurden noch die einzelnen Spielfelder für die verschiedenen Sportarten in den Sektoren sowie die sechs Laufbahnen vermessen und liniert. Den Gesamtkosten von rund 540.000 € standen Förderungen in Höhe von rund 120.000 € gegenüber.

Die Stadt Freilassing erhält die Förderung vom Freistaat Bayern auf Grundlage des Art. 10 Bayerisches Finanzausgleichsgesetz (BayFAG). Die Anlage steht ab jetzt allen Schulen und Vereinen sowie allen Bürgerin-

nen und Bürger der Stadt Freilassing zur Verfügung. Das ohnehin schon vielseitige Sportangebot in Freilassing wird durch die neue Rundlaufbahn weiter aufgewertet.





Malatelier

Das Malatelier hat wieder geöffnet! Auch wenn es in erster Linie um die Freude am Malen geht, ist das offene Atelier für die jungen Künstler:innen weitaus mehr. Hier trifft „man“ sich, um Neuigkeiten auszutauschen, Spaß zu haben und beim künstlerischen Tun einfach mal die Seele baumeln zu lassen.

Kreativwerkstatt

Ab Mitte Juli startet im WERK 71 die „offene Werkstatt“ für Kinder ab 6 Jahren. Immer dienstags und donnerstags von 15 – 17 Uhr! Ansprechpartner: Iris Nowak

Informationen aus dem Kinder- und Jugendbüro der Stadt Freilassing

Spielradl

Das Spielradl ist über die Sommermonate, auf den Spielplätzen Schlenkenstraße, Badylon und Wagingerstraße, wieder unterwegs. Die genauen Zeiten ersehen Sie bitte direkt am Aushang an den Spielplätzen.

Jugendtreff

Der Jugendtreff im Werk71, Reichenhallerstraße 71, Freilassing, hat bis auf Weiteres nun wieder geöffnet. Immer freitags und samstags jeweils von 17 – 21 Uhr könnt ihr Billard spielen, Kickern, eure Musik hören, draußen chillen, PS4 spielen, ...

Mädchentreff

Girls only: Immer montags von 18 – 20 Uhr hat der Mädchentreff im Werk71 für euch geöffnet.

Makertreff

Wenn du kreativ und technisch aktiv werden möchtest, bist du im Medienlabor im Werk71 genau richtig! Immer donnerstags von 14 bis 18 Uhr ist ein/e Medien Pädagoge/ Pädagogin vor Ort und unterstützt dich beim Tüfteln. Schau vorbei!

Vorankündigung- Eltern Café

Nach den Sommerferien, wird es in Freilassing ein wöchentliches Eltern Café geben. Die VHS Rupertiwinkel und das Kinder- und Jugendbüro laden alle Eltern herzlich zu dem kos-

tenlosen Angebot ein! Wir reden über Erziehung, Ernährung, Medienkonsum und alle anderen Themen, die Familien bewegen. Regelmäßig sind Expert:innen der VHS Rupertiwinkel dabei. Ort und genauer Zeitpunkt werden noch bekannt gegeben.

Vorankündigung Aktivtage

Auch dieses Jahr finden die Aktivtage, von Montag 2. August bis Mittwoch 4. August, statt. Das kostenlose offene Ferienangebot ist für alle Kinder ab 5 Jahren aus Freilassing von 14 – 19 Uhr geöffnet. Jeder Tag hat ein anderes Motto: Kreativtag, Bewegungstag und Wassertag (dieses Jahr ohne Feuerwehr!)

Um Voranmeldung im Kinder und Jugendbüro oder direkt im Aquarium wird gebeten. Max. Teilnehmerzahl 50 Kinder.

Info

Weitere Information zu den Aktionen und dem Kinder- und Jugendbüro finden Sie unter:

Online:

www.kontakt.freilassing.de

Per Email:

das-kontakt@freilassing.de

Telefonisch:

08654/ 3099-490 oder -430

Spielgeräte stehen fest

Im Juni fanden die sogenannten „Spielplatzkonferenzen“ statt. Eigentlich waren diese vom städtischen Kinder- und Jugendbüro in Präsenz geplant, also ein Treffen mit den Bürgerinnen und Bürgern direkt auf den Spielplätzen, um über neue Spielgeräte zu sprechen und darüber abzustimmen. Coronabedingt fanden diese Umfragen online statt. Hunderte Stimmen gingen dabei ein. Nun steht fest, welche Geräte ab Herbst auf den Spielplätzen installiert werden.

Bei den Umfragen ging es um vier Spielplätze, auf denen alte Geräte ausgetauscht werden müssen:

- Spielplatz Ahornstraße: Der Sandkasten wird durch einen großen Kletterturm ersetzt.
- Spielplatz Waginger Straße: Eine riesige Ritterburg mit vier Türmen und Hängebrücke wird das alte Schiff ersetzen.
- Spielplatz Am Pfarrweg: Hier entsteht ein komplett neuer Spielplatz mit Spielturm, Vogelnechtschaukel und runden Bänken.
- Spielplatz Eichtepark: Hier kommen ein neuer Kletter-Spiel-Rutschturm, zwei Tisch-Bank-Kombinationen und ein Balanciergerät. ▶



Kinder- und Jugendliche mehr im Mittelpunkt

Stadt Freilassing baut Angebote aus

Neben der Familie und der Schule stellt die Kinder- und Jugendarbeit einen wichtigen Pfeiler in der Erziehung und im Bildungswesen dar. Die Stadt Freilassing weiß, wie wertvoll eine gute Kinder- und Jugendarbeit ist und baut diese nun weiter aus.

Freilassing für alle Generationen attraktiver gestalten

Damit die Stadt verstärkt auf den Bedarf der Kinder und Jugendlichen in Freilassing eingehen und neue Angebote schaffen kann, hat der Stadtrat grünes Licht für mehr Personal in der städtischen Kinder- und Jugendarbeit gegeben. Die Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring ist dabei in der Planung ein fester Bestandteil. Bürgermeister Markus Hiebl möchte Freilassing für alle Generationen attraktiver gestalten. „Die Stadt ist seit vielen Jahren auf dem Gebiet der Jugendarbeit aktiv. Mittlerweile ist die Anzahl der jungen Menschen in Freilassing aber gestiegen, also muss auch unser Einsatz wachsen. Auch die Migration unserer Jugendlichen ist mir wichtig“, erklärt das Stadtoberhaupt, „Corona hat außerdem neue Handlungsfelder aufgezeigt, in denen wir jetzt verstärkt präventiv tätig werden müssen. Ich denke da an Maßnahmen gegen Vandalismus, Alkohol- oder Drogenkonsum und illegale Müllablagerungen“, so Hiebl.

Klares Zeichen für junge Menschen in Freilassing

Mit an Bord ist auch der Kinder- und Jugendreferent des Freilassin-



ger Stadtrats, Thomas Wagner: „Die Neuausrichtung der Kinder- und Jugendarbeit der Stadt ist wichtig. Der Fokus muss auch wieder auf diese Altersgruppe gerichtet werden“, erklärt Wagner, „nachdem gerade die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen von der Corona-Pandemie besonders eingeengt und beschränkt wurden, tut die Stadt sehr gut daran, neue Angebote zu schaffen und setzt damit ein klares Zeichen für die jungen Menschen in Freilassing.“

Jugendcafé in der Innenstadt geplant

Als konkrete Maßnahmen plant das Kinder- und Jugendbüro mit einem Jugendcafé mehr in der Innenstadt aktiv zu sein. Außerdem soll auch das Angebot im Spielplatz Eichetpark ausgebaut werden und das Jugendforum mehr einbezogen werden. Das Werk71

in der Reichenhaller Straße soll Ort für mehr Veranstaltungen, Kultur, Bildung und Kurse werden und so Treffpunkt für viele Kinder und Jugendliche sein. Die aktuellen Planungen laufen vorerst bis ins Jahr 2024.



Freilassinger Familienpass

Die Prämieeinlösung für den „Freilassinger Familienpass“ wurde von Juni 2021 bis Juni 2022 verlängert. Damit wird den Vorschulkindern aus dem Kindergartenjahr 2019/20 die Möglichkeit gegeben, in ihrem zweiten Schuljahr – falls erforderlich – die restlichen Stempel sammeln zu können. Außerdem haben nun auch die Vor-

schulkindern aus dem Kindergartenjahr 2020/21 die Möglichkeit, in ihrem ersten Schuljahr am „Freilassinger Familienpass“ teilzunehmen. Der Familienpass kann damit erst nächstes Jahr abgegeben werden. Als Prämie ist nun neben einer Freibadsaisonkarte auch eine 100-Euro-Geldwertkarte für Freibad und Badylon Hallenbad möglich.

Neues Bewegungskonzept für die Ganztagschule



Bei der Besichtigung der neuen Reflexintegrations-Stationen: (v.l.) Kommissarischer Schulleiter Wolfgang Kersch, Doreen Schäfer von der Schaefer Bildung GmbH, Michaela Ulrich und Gabriele Krause von der Offenen Ganztagschule, Bürgermeister Markus Hiebl und Konrektorin Anja Hager.

Mit der sogenannten „Reflexintegration“ nimmt die Offene Ganztagschule der Stadt Freilassing (OGTS) ein innovatives Bewegungskonzept in die tägliche Arbeit auf. Lern- und Konzentrationsfähigkeit sowie koordinative Eigenschaften werden damit bei den Kindern gestärkt. Das alles geschieht nach dem regulären Unterricht, wenn die Kinder in der OGTS gemeinsam mit dem geschulten Personal der Ganztagsbetreuung essen, Hausaufgaben erledigen und anschließend spielen.

Bewegung gegen Unruhezustände

Mit der Reflexintegration soll ein Bewegungsmangel behoben werden, der bereits als Fötus entstanden ist. Die damit einhergehenden Probleme können sich sogar bis ins Erwachsenenalter ziehen. ADHS-typische Symptome und Unruhezustände können beispielsweise eine Folge sein.

Die Leiterin der OGTS Freilassing, Gabriele Krause, ist überzeugt von dem Konzept: „Seit einigen

Wochen werden die neuen Stationen in unseren Räumen intensiv von den Kindern genutzt. Zum einen weil die verschiedenen Bewegungsspiele natürlich Spaß machen und zum anderen merken die Kinder auch, dass ihnen diese Bewegung einfach guttut.“

Mit Spielen das Lernen erleichtern

So gibt es im ganzen Gebäude Markierungen und Aufkleber an den Wänden und auf dem Boden um bestimmte Bewegungsmuster anzuleiten. Beispielsweise sollen die Kinder

in einer lockeren 8 laufen, dabei die Zunge lockerlassen, geradeausblicken und die Arme mitschwenken lassen. Herausfordernder wird es, wenn dabei der eigene Name drei Mal rückwärts buchstabiert werden muss oder drei verschiedene Tiere buchstabiert werden sollen, allerdings nur jeden zweiten Buchstaben davon. Damit wird die Zusammenarbeit beider Gehirnhälften gestärkt und auch der motorische und sensorische Teil des Nervensystems wird gefördert und trainiert. Das kann unter anderem Blockaden lösen sowie Rechtschreibung und Zahlenverständnis verbessern.

Zur Überreichung des offiziellen Zertifikats durch Doreen Schäfer von der Schaefer Bildung GmbH besuchte auch Bürgermeister Markus Hiebl die Offene Ganztagschule. „Das ist schon spannend, mit welchen Methoden das menschliche Gehirn zu besseren Leistungen gebracht werden kann. Die Herangehensweise durch die sogenannte ‚Reflexintegration‘ ist noch relativ neu aber mich freut es wirklich, dass unser Team von der städtischen Ganztagschule so aktiv und innovativ ist und den Kindern dieses neue Angebot ermöglicht“, so der Rathaus-Chef.

Neues Fahrzeug für die Feuerwehr Freilassing

Das neue Löschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Freilassing ist das erste der neuen Generation des Aufbauherstellers Rosenbauer.



Die Stadt Freilassing als Sachaufwandsträger der Feuerwehr Freilassing hat rund 480.000 € in das neue Fahrzeug investiert. Diesen Kosten stehen Förderungen in Höhe von 100.000 € durch den Freistaat Bayern auf Grundlage der Feuerwehr-Zuwendungsrichtlinie (FwZR) und 25.000 € durch den Landkreis Berchtesgadener Land gegenüber. Aufgebaut wurde das neue Fahrzeug auf einem Fahrgestell von Mercedes Benz. Ende Juni konnte das neue Fahrzeug vom Gerätewart Andreas Schindler und den beiden Kommandanten Rochus Häuslmann und Martin Eder in Leonding bei Linz abgeholt werden. Seitdem laufen die Einschulungen der Mannschaft, so dass das Fahrzeug mit seiner umfangreichen Ausstattung nun auch schon bei Einsätzen genutzt werden kann.

Wer Interesse an moderner Technik und Freude am Helfen hat, kann bei der Freiwilligen Feuerwehr Freilassing jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus vorbeischauen und mitmachen.

Die Jugendfeuerwehr (ab 12 Jahren) trifft sich jeden Dienstag um 18.30 Uhr.

Seniorenbüro, VdK und vhs unter einem Dach

Neue Räumlichkeiten in der Innenstadt

Der Seniorenbeauftragte der Stadt, Dietmar Eder, sieht den Fokus auf der Vernetzung und Verbindung des Seniorenbüros: „In Freilassing besteht definitiv der Bedarf, Senioren ein Profil zu geben. Was wir jetzt brauchen, ist eine weitverzweigte Vernetzung, sodass sich diese Generationenarbeit weiterentwickelt. Den Anfang dazu machen unsere neuen Räumlichkeiten, die wir gemeinsam mit VdK und vhs mit Leben füllen möchten.“ Manfred Rau, Ortsvorsitzender des VdK Freilassing, ermutigt jeden, der Hilfe braucht, sich an den VdK zu wenden: „Wir haben stets Hilfe geleistet und werden auch am neuen Standort in der Innenstadt weiterhin Hilfe leisten – für jeden, der sie benötigt.“

Dr. Helga Huber der vhs Rupertiwinkel wies darauf hin, dass die Verflechtung zwischen vhs und Stadt nach wie vor bestehen bleibt: „Zwar sind wir jetzt im neuen Büro, aber man kann sich jederzeit auch im Rathaus für unsere Kurse anmelden. Die Zusammenarbeit mit der Stadt geht lange Jahre zurück – sie fußt auf der bayerischen Verfassung und wird stets aufrecht bleiben.“ Auch Erster Bürgermeister Markus Hiebl zeigte sich erfreut über die neue Konstellation: „Eigentlich heißt es ja, einen alten Baum verpflanzt man nicht. Aber in diesem Fall denke ich, durch die ‚Verpflan-

Bei strahlendem Sonnenschein wurde Ende Juni das neue gemeinsame Domizil von Seniorenbüro plus, Sozialverband VdK und Volkshochschule Rupertiwinkel in der Lindenstraße 13 eingeweiht



Seniorenbeauftragter Dietmar Eder (re.) erklärt die weitere Planung des Seniorenbüros plus. Von links nach rechts: Erster Bürgermeister Markus Hiebl, Dr. Helga Huber und Sandra Klinger (beide vhs), Manfred Rau (VdK, 2. von re.).

zung‘ hat der Baum wieder genügend Platz, um gesund zu wachsen.“ Gerade nach den vielen Einschränkungen der Corona-Krise sei es wichtig, dass VdK, vhs und Seniorenbüro wieder ein Angebot schalten können, das allen gerecht wird.

Einweihung mit Vertretern von Stadt und Kirche

Neben den Funktionären von Stadt, VdK und vhs Rupertiwinkel waren

Dritter Bürgermeister Wolfgang Hartmann, Mehrgenerationenhaus-Managerin Karin Niedermeyer und Generationenmanager in spe Rudy Kreuzeder anwesend.

Auch die beiden Amtskirchen waren vertreten: Der katholische Diakon Ulrich Portisch und der evangelische Lektor bzw. Leiter der Seniorenarbeit Günter Müller segneten den neuen Standort und schlossen ihre Ansprache mit den motivierenden Worten: „In Gottes Namen: Packt es an!“

vhs Rupertiwinkel: Erzähl mir (m)eine Geschichte

Wir begeben uns im August eine Woche lang auf eine spannende Reise und ergründen die Geschichten von drei ungewöhnlichen Frauen, die zwischen 1920 und 1945 in oder nahe Freilassing lebten.

Ob als „Löwenhalterin“, Künstlerin oder Kampffliegerin - eines hatten die Powerfrauen gemeinsam: Mut und eine ganz eigene Vorstellung, ihr Leben zu gestalten.

Nach einer intensiven Spurensuche an historischen Orten in Freilassing und Umgebung setzt Ihr Eure eigenen Gedanken und Ideen zu diesem Thema in ganz vielfältiger Weise künstlerisch um und präsentiert sie in einer eigenen Ausstellung.

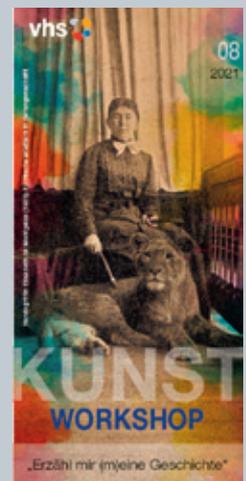
Ob Skulpturen aus zartem Papier oder Objekte aus Recycling-Material, Malereien, Collagen oder Installationen aus zusammengesraubten Metall-Fundstücken oder Natur-Materialien.

ALLES ist möglich! Sei wild und mutig! Für Jugendliche ab 15 Jahren

Das Projekt wird aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. Eine Kooperation des Kinder- und Jugendbüro der Stadt Freilassing und der vhs Rupertiwinkel.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung unter www.vhs-rupertiwinkel.de oder Tel. 08654 3099 430.



Gemeinsame Spende ans Rote Kreuz

Die Gemeinden Freilassing, Laufen und Saaldorf-Surheim schlossen sich zusammen und unterstützten das Bayerische Rote Kreuz in der Finanzierung für einen neuen Rettungswagen, Helme und einen Tragestuhl mit insgesamt 17.000 €. Die Kosten wurden zwischen den drei Gemeinden nach Einwohnerzahl aufgeteilt.



Ältere Ausgaben des Stadt Journals

Das Stadt Journal wird regelmäßig an die Freilassinger Haushalte verteilt. Leider können Briefkästen mit dem Aufkleber „keine Werbung“ aktuell nicht bedient werden. Das aktuellste Stadt Journal und alle älteren Ausgaben können Sie aber auch ganz bequem unter www.freilassing.de/aktuelles/stadt-journal abrufen (oder einfach QR-Code scannen).



Veranstaltungen

Die geplanten Veranstaltungen sind abhängig von den aktuell geltenden Infektionsschutzrechtlichen Vorschriften. Bitte beachten Sie daher immer im Vorfeld einer Veranstaltung die aktuelle Berichterstattung und den Veranstaltungskalender unter www.freilassing.de.

Juli

31.07.2021

Gespensisches Bilderbuchkino | Stadtbücherei und Stadt Freilassing, Innenhof der Stadtbücherei, 18 Uhr

August

01.08.2021

Jazzfrühschoppen „HANKE/BERGER/GASSELSBERGER“ • „Coming home for jazz moments“ • swing/bossa/soul | Lokwelt Freilassing, 11 Uhr

01.08.2021

Vernissage Wolfgang Hartmann „Private Sammlung Moderner Regionaler Kunst“ | Wolfgang Hartmann, Stadtgalerie am Alten Feuerwehrhaus, 11 Uhr

01.08.2021 bis 15.08.2021

Ausstellung Wolfgang Hartmann „Private Sammlung moderner regionaler Kunst“ | Wolfgang Hartmann, Stadtgalerie am Alten Feuerwehrhaus,

07.08.2021

10 Jahre Stadtbücherei Freilassing „Comic Tag“ mit Charlotte Hofmann | Aula der Mittelschule Freilassing, 10 Uhr

11.08.2021

Kostenlose Energieberatung | Energieagentur Südostbayern GmbH, Rathaus Freilassing, 14.15 Uhr

19.08.2021

Vernissage Sepp Lingl „Bilder aus der Zeit von 2013 und 2018“ | Sepp Lingl und Künstlergilde Laufen, Stadtgalerie am Alten Feuerwehrhaus, 19 Uhr

19.08.2021 bis 29.08.2021

Ausstellung Sepp Lingl „Bilder aus der Zeit von 2013 und 2018“ | Sepp Lingl und Künstlergilde Laufen, Stadtgalerie am Alten Feuerwehrhaus,

29.08.2021

„Alles Eisenbahn“... | Lokwelt Freilassing, 10 Uhr

September

02.09.2021

„Nights of Light“ – 15 Jahre Lokwelt Freilassing | Lokwelt Freilassing in Kooperation mit der Sparkasse Berchtesgadener Land, 19.30 Uhr

03.09.2021

Vernissage Ekkehard Wiegand - Skulptur und Zeichnung „Typisch EKK“ | Ekkehard Wiegand, Stadtgalerie am Alten Feuerwehrhaus, 19 Uhr

04.09.2021 bis 19.09.2021

Ausstellung Ekkehard Wiegand - Skulptur und Zeichnung „Typisch EKK“ | Ekkehard Wiegand, Stadtgalerie am Alten Feuerwehrhaus,

05.09.2021

Jubiläums-Jazzfrühschoppen „Hot Club du Mont Léon“ - 15 Jahre Lokwelt Freilassing | Lokwelt Freilassing in Kooperation mit der Sparkasse Berchtesgadener Land, Montagehalle, 11 Uhr

08.09.2021

Kostenlose Energieberatung | Energieagentur Südostbayern GmbH, Rathaus Freilassing, 14.15 Uhr

12.09.2021

Lokwelt-Herbsterwachen | Lokwelt Freilassing in Kooperation mit der Sparkasse Berchtesgadener Land, 10 Uhr

17.09.2021

Kulinarisches Nationenfest | Kulinarisches Nationenteam, Freilassing Innenstadt, 12 Uhr

18.09.2021

Kulinarisches Nationenfest | Kulinarisches Nationenteam, Freilassing Innenstadt, 10 Uhr

24.09.2021

Freilassinger Kammerkonzert: Klavierabend mit Professor Lieske | Kulturverein Freilassing e.V., Aula der Staatlichen Berufsschule Freilassing, 19.30 Uhr

26.09.2021

Kinder- und Familientag | Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Fußgängerzone Freilassing, 12 Uhr

26.09.2021

Verkaufsoffener Sonntag | Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Freilassing, 12.30 Uhr

29.09.2021

Stadtwanderung mit dem Ersten Bürgermeister Markus Hiebl | Stadt Freilassing, Ort wird noch bekanntgegeben, 9.30 Uhr

30.09.2021

Vortrag „Bahnland Schweiz“ von Heinz Katzenbeisser | Lokwelt Freilassing, 19 Uhr

Oktober

10.10.2021

Jazzfrühschoppen „SL-BigBand“ | Lokwelt Freilassing in Kooperation mit der Sparkasse Berchtesgadener Land, Lokwelt Freilassing Montagehalle, 11 Uhr

13.10.2021

Kostenlose Energieberatung | Energieagentur Südostbayern GmbH, Rathaus Freilassing, 14.15 Uhr

17.10.2021

Musfrühschoppen „Katrin & Werner Unterlercher“ | Lokwelt Freilassing Montagehalle, 11 Uhr

31.10.2021

Lokwelt-Kindertag | Lokwelt Freilassing, 10 Uhr

FREILASSING

Die Stadt informiert!

Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing, Erster Bürgermeister Markus Hiebl, Münchener Straße 15, 83395 Freilassing, Tel. 3099-0, E-Mail: rathaus@freilassing.de

Redaktion: Daniel Beutel, Natalie Zettl

Veranstaltungskalender: Helga Weber und Ursula Kasberger, Kulturreferat, Tel. 3099-311, Fax 3099-150

Layout und Produktion:

Carolina M. Zormeier, 83395 Freilassing, Tel. 0170 327 06 36

Herstellung: Hinteregger Druck, 83395 Freilassing, Tel. 49 47 07

Werbung

Lokwelt Freilassing

Jazzfrühschoppen

„HANKE/BERGER/GASSELSBERGER“

Coming home für jazz moments - swing/bossa/soul | Doro Hanke interpretiert feinste Vocal-Jazz-Songs von Ella Fitzgerald, Nat King Cole, Frank Sinatra bis hin zu Antonio Carlos Jobim. Die bezaubernde Sängerin nimmt ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise. Zwei herausragende Musiker der österreichischen Jazzszenen begleiten sie - Herbert Berger an Saxofon, Querflöte, Klarinette und Mundharmonika und Martin Gasselsberger an Klavier und Left-Hand-Bass. Man könnte auch sagen: purer Musikgenuss, erfrischende Leichtigkeit und virtuose Fröhlichkeit. **1. August, 11-13 Uhr** | **Eintritt inkl. Museumsbesuch 10,00 €**



Jubiläums Jazzfrühschoppen „Hot Club du Mont Léon“ 15 Jahre Lokwelt

Das Quartett „Hot Club du Mont Léon“ wurde von Reimund Fandrey 2017 gegründet. Die vier Musiker haben ihre Seele dem Gypsy Swing à la Django Reinhardt verschrieben. Aber nicht nur dem traditionellen Swing Manouche wird der Hot Club gerecht und nicht nur der reinen Reproduktion vergangener Zeiten, auch in der aktuellen Popmusik findet sich einiges Material für „swingende Arrangements“. Und das wiederum entspricht genau der Tradition und der Herangehensweise damaliger Musiker!

Band: Reimund Fandrey (git), Mario Möslinger (git), Werner Vitzthumecker (kl) und Christian Auer (kb)

5. September, 11-13 Uhr | **Eintritt inkl. Museumsbesuch**

Ausstellung „Kunstloks – Lokdesign – Gudrun Geiblinger“

Besondere Anlässe erfordern besondere Lokomotiven! Sehr häufig stammt der Entwurf für außergewöhnliche „Kunstloks“ aus der Feder der österreichischen Star-Designerin Gudrun Geiblinger. Vier Loks sind im Moment zu gestalten, über 30 Lokomotiven hat sie bereits mit einem besonderen Design versehen. Dazu zählen die Jubiläums-Loks „150 Jahre Hamburger Hafenbahn“, „175 Jahre Eisenbahn in Österreich“, „80 Jahre Autozug in Deutschland“ und die 2019 präsentierte „Leonardo da Vinci“ – Lok. Die Ausstellung gibt anhand von Entwürfen einen umfassenden Überblick über die faszinierenden Ideen einer faszinierenden Persönlichkeit.

Eintritt: Ausstellung inkl. Museumsbesuch 6,00 €. **Ausstellung bis 12. Dez. 2021 zu den Museumsöffnungszeiten**

Sonderöffnungszeiten Lokwelt

Während der Sommermonate bietet die Lokwelt wieder Sonderöffnungszeiten an: **vom 16. Juli bis 12. September kann das Eisenbahnmuseum täglich außer montags von 10 - 17 Uhr besichtigt werden.**

Die LGB - Westernbahn ist an jedem Museumstag in Betrieb, die Parkbahn dreht an jedem ersten und dritten Samstag im Monat von 11 - 15 Uhr ihre Runden.

BITTE EINSTEIGEN!

Lokwelt-Herbsterwachen – der Gartentag im Herbst

Der goldene Herbst folgt dem Spätsommer. Mit ihm steht die zweite Pflanzzeit des Jahres vor der Tür. Alles rund um den herbstlichen (Natur)garten gibt es an diesem Tag im und ums Eisenbahnmuseum. Die Pflanzentauschbörse des Freilassinger Obst- und Gartenbauvereins, Pflanzen heimischer Gärtnereien, Gartenkunst und Infostände, Fachvorträge, ein abwechslungsreiches Kinderprogramm und kulinarische Köstlichkeiten der Region machen den Tag zu einem perfekten Familientag.

So. 26. September, 10 – 17 Uhr | **Eintritt inkl. Museumsbesuch 4,00 €, Kinder bis 6 Jahre frei** | **Bei schlechter Witterung unter Dach.**



◀ Foto: Martin Köppl.



Foto: Martin Köppl.

15 Jahre Lokwelt Freilassing

Vor 15 Jahren, am 2. September 2006, wurde das städtische Eisenbahnmuseum „Lokwelt Freilassing“ eröffnet.

Im Jahr 2002 hatte der Stadtrat entschieden, den 1998 unter Denkmalschutz gestellten Rundlokschuppen des ehemaligen Bahnbetriebswerks Freilassing von der Deutschen Bahn AG zu erwerben und umfangreich zu sanieren. Als hochrangiger Kooperationspartner für das Projekt konnte das Deutsche Museum in München gewonnen werden, das mit historischen Lokomotiven den Großteil der Ausstellungsstücke stellt.

Aus der Idee des „begehbaren Depots im Lokschuppen“ entwickelte sich die „Lokwelt Freilassing“, die mit Veranstaltungen und Ausstellungen ein abwechslungsreiches und qualitativ hochwertiges Programm bietet. Ein wichtiger Partner für die Stadt Freilassing für den Betrieb des Museums ist

der Verein „Freunde des historischen Lokschuppens 1905 Freilassing“ e.V., dessen Vereinsmitglieder Aufsichts- und Führungsdienste übernehmen, für den Betrieb der Modellbahn- und Parkbahnanlage verantwortlich sind und auch die Funktionstüchtigkeit der Drehscheibe im Auge behalten.

Seit der Eröffnung des Museums haben über 320.000 Gäste die Lokwelt besucht, die sich zu einem überregional bedeutsamen Aushängeschild Freilassings und einem beliebten Ausflugsziel entwickelt hat.

„Nights of Light“

Anlässlich des 15. Geburtstags wird die Lokwelt vom 2. bis zum 5. September bunt beleuchtet, jeden Abend

Vortrag „Bahnland Schweiz“ von Heinz Katzenbeisser

Die Schweizer legen die meisten Bahnkilometer pro Person in Europa zurück. Das kommt nicht von ungefähr. Ein dichtes Bahnnetz verbindet so gut wie jeden Winkel des Landes, außerdem viele Gipfel, die teilweise mit bewundernswerten historischen Zügen, hinter denen überaus interessante Geschichten stehen, erklommen werden. Der Swiss Pass oder der Swiss Travel Pass macht's möglich, dass man (fast) alles mit einem Ticket „erfahren“ kann. Und Heinz Katzenbeisser, Chefredakteur der Zeitschrift „BAHNmax“, macht's möglich, dass die Gäste in der Lokwelt (fast) alles über das „Bahnland Schweiz“ erfahren.

Do. 30. Sept., 19 Uhr | Eintritt € 6,00

gehen pünktlich um 19.30 Uhr die Lichter an. Am 2. September ist eine Besichtigung der Lokwelt im stimmungsvollen Abendlicht möglich. Die Sparkasse lädt als Kooperationspartner zu einem kleinen Sektempfang.

BITTE EINSTEIGEN!

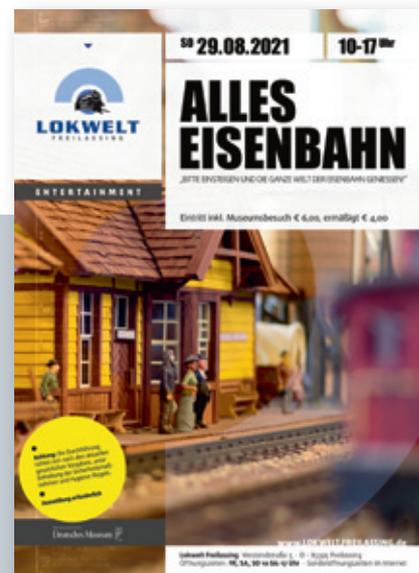
Donnerstag, 2. September 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr | Eintritt 6,00 €

„Alles Eisenbahn...:“

... in allen Spurweiten und Größen heißt es am letzten Augustsonntag in der Lokwelt. Von einer beeindruckenden Spur – 1 Modellbahnanlage bis zur Spur Z - Anlage werden Gastanlagen präsentiert und bringen die großen und kleinen Eisenbahnfans zum Staunen. Auf der Parkbahn drehen im Außenbereich die Loks ihre Runden und „Rundfahrten“ gibt es für die Besucherinnen und Besucher auch auf der Drehscheibe.

Außerdem: Kaufen und Verkaufen von allerlei Raritäten – Loks, Schienen, Bücher und Modellbahnzubehör – ist bei der Börse möglich. BITTE EINSTEIGEN!

Sonntag, 29. Aug. 2021 | 10-17 Uhr | Eintritt 6,00 €



Die Durchführung aller Veranstaltungen ist abhängig vom Pandemieverlauf und richtet sich nach den tagesaktuellen gesetzlichen Vorgaben

AUSSTELLUNGEN - STADTGALERIE

PRIVATE SAMMLUNG MODERNER REGIONALER KUNST

VON WOLFGANG HARTMANN

VERNISSAGE
01.08.2021, 11:00 UHR

AUSSTELLUNG
01.08. -15.08.2021

LIEBE, LEBEN UND VISION
VON JAKOB LANG

AUSSTELLUNG
16.07. -25.07.2021

ÖFFNUNGSZEITEN
FREITAG, SAMSTAG
UND SONNTAG
VON 12-18 UHR

"TYPISCH EKK" -
EKKEHARD WIEGAND -
SKULPTUR UND ZEICHNUNG
VON EKKEHARD WIEGAND

VERNISSAGE
03.09.2021, 19:00 UHR

AUSSTELLUNG
04.09. -19.09.2021

BILDER AUS DER ZEIT VON 2013 UND 2018

VON SEPP LINGL

VERNISSAGE
19.08.2021, 19:00 UHR

AUSSTELLUNG
19.08. -29.08.2021